

TEST LD SYSTEMS DAVE 8 ROADIE



Hersteller: LD Systems **Modell:** DAVE 8 Roadie **Art:** Aktive Satelliten-PA **Bestückung:** Sub-Woofer: 8", Satelliten: je 2 x 4" Mitteltöner, je 1 x 1" Hochtonhorn **Verstärkerleistung:** Subwoofer: 150 Watt Dauerleistung, 300 Watt Peak, Satelliten: 100 Watt Dauerleistung, 200 Watt Peak, Class A/B Endstufen, Schutzschaltungen und Limiter integriert, Phasenumschaltung für Woofer **Schalldruck:** 117 dB, (Peak: 123 dB) **Mixer:** Eingänge: 2x Line (Klinke/XLR), 1x Mikrofon (Klinke/XLR), 1x MP3 (Stereo-Miniklinke), 1x Instrument (Klinke), Lautstärken pro Eingang einstellbar, Summenregler für Gesamtlautstärke, separater Regler für die Basslautstärke **Maße / Gewicht:** Subwoofer: 352 x 430 x 434 mm, 20,7 kg, Satelliten: 150 x 350 x 170mm, 4,2 kg **Preise (Straßenpreis / UVP):** 449,- EUR / 469,- EUR **Internet:** www.ld-systems.com

LD SYSTEMS DAVE 8 ROADIE

Ein bezahlbares, kompaktes Lautsprechersystem, das sowohl für Auftritte die notwendige Power bietet, darüber hinaus aber auch noch wohnzimmertauglich ist, das ist der Wunsch vieler Tastenspieler. Einen neuen Beitrag zum Thema liefert jetzt die Marke LD Systems mit dem System DAVE 8 Roadie. Wir haben mal reingehört.

M

it der DAVE 8 Roadie bringt LD Systems ein kompaktes Satelliten-System heraus, das Musiker auf der Bühne ebenso zufrieden stellen soll, wie den qualitätsbewussten „Heimspieler“. Dabei stand neben den reinen Klangeigenschaften und einer kompakten Ausführung offenbar auch der Wille nach möglichst großer Flexibilität auf der Tagesordnung der Entwickler. Die Eckdaten der DAVE 8 Roadie klingen auf jeden Fall interessant: So sind die Satelliten mit gerade mal 35 cm Höhe sehr kompakt, und auch der Woofer ist mit einer maximalen Kantenlänge von 43 cm noch im Rahmen dessen, was man gut transportieren bzw. auch daheim noch gut hinter dem Sofa verschwinden lassen kann. Und auch die 20 kg Gewicht gehen in Ordnung, wenn man bedenkt, dass die Class-A/B Verstärkerelektronik, die sich im Woofer befindet, die kleine Anlage auf immerhin 350 Watt Dauerleistung befeuert. Die Spitzenleistung wird sogar mit 700 Watt angegeben.

AUFBAU UND AUSSTATTUNG

Bestückt ist der Woofer mit einem 8“ Basstreiber, in den beiden Satelliten werkeln jeweils zwei 4“ Mitteltöner und ein mittig angeordnetes 1“ Hochton-Horn. Die beiden Satelliten wie auch der Woofer sind aus stabilem MDF gefertigt und mit einem stoßfesten Lack überzogen. Alle drei Komponenten verfügen über Tragegriffe und auch über Stativ-Flansche. Daheim lassen sich die beiden Satelliten aber aufgrund der kompakten Maße auch gut im Regal unterbringen. Die Verbindung zwischen Subwoofer und Satelliten übernehmen Kabel mit stabilen Speakon-Steckern. Allerdings muss man diese separat beziehen, sie liegen dem System nicht bei. Aber bei der UVP von 469,- Euro, die LD Systems für die DAVE 8 Roadie aufruft, sollte das noch zu verschmerzen sein. Ebenfalls als Zubehör lieferbar sind Stative für die Satelliten und ein Set Transporttaschen.

Der Woofer beherbergt neben dem Basstreiber auch noch die Verstärker-Elektronik (150 Watt Dauerleistung für den Woofer und je 100 Watt für die Satelliten) und darüber hinaus eine Mixer-Sektion mit insgesamt fünf Eingängen: Mikrophon (XLR, symmetrisch), Instrumenten-Eingang mono (z.B. für Gitarren), Eingang für MP3-Player, etc. (Stereo-Miniklinke, nur alternativ zum Instrumenten-Eingang zu betreiben, die Betriebsart wird mit einem Schiebeschalter umgeschaltet), Stereo-Line-Eingang (Klinke/XLR), Stereo-Cinch-Eingang.



Für die Eingänge gibt es jeweils einen Lautstärke-Regler. Darüber hinaus lässt sich die Gesamt-Lautstärke des Systems mit einem Summenregler einstellen, die des Woofers kann nochmals separat in der Balance zu den Satelliten geregelt werden. Mit diesen Eingängen ist die DAVE 8 Roadie gut gerüstet für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke. Ob an Keyboard/Orgel oder auch als Party-Anlage zur Wiedergabe der MP3 Sammlung: Alle Arten von Quellen finden Zugang. Einzig die Anordnung des Anschlussfeldes und der Bedienelemente an der rechten Seite des Woofers ist etwas ungewohnt, stehen die Kabelverbindung hier doch etwas auffälliger in den Raum hinein, als bei einer Anordnung der Anschlüsse an der Woofer-Rückseite. Aber letztlich lässt dieser sich ja im Bedarfsfall auch drehen und die Anschlüsse sich damit wieder aus dem Blickfeld an die Rückseite schaffen. Die Anordnung an der breiten Seitenwand hat natürlich auch einen praktischen Grund: denn der großflächige Kühlkörper für die Endstufen findet hier ebenfalls seinen Platz.

Gegen Überlastung, etc. ist die DAVE 8 Roadie mit effektiven Schutzschaltungen bestückt: Kurzschluss, Überspannung und Übersteuerung werden durch entsprechende Schaltungen bzw. einen Limiter abgesichert. Eine Protect-LED zeigt ggf. das Ansprechen der Schutzschaltung an. Und selbst an einen Phasen-Umkehrschalter für den Subwoofer hat man gedacht. Hier vermisst man also nichts.

KLANGEIGENSCHAFTEN

Was darf man bei einem Set-Preis von nicht mal 500,- Euro klanglich von einer solchen Kompakt-PA erwarten? Nun, um es kurz zu machen: durchaus eine ganze Menge! Uns hat der Klang der DAVE 8 Roadie wirklich gefallen. Unten rum schafft sie ein kraftvolles Fundament, das auch durchaus konturiert aus dem Woofer dringt. Und in den Mitten und Höhen verbreiten die Satelliten ein sehr angenehm neutrales, nie aufdringlich wirkendes Klangbild. Auch bei hohen Lautstärken klingt die Anlage ausgewogen und angenehm in den Ohren. Hier führt sie Handschrift der größeren MAUI-Systeme aus gleichem Hause weiter, die uns bei den entsprechenden Tests auch schon sehr positiv aufgefallen ist. „Sound“ zu machen, das ist – zum Glück – nicht die Sache dieser Anlage, aber die Musik sauber, konturiert und einfach angenehm rund, dabei aber auch erstaunlich kraftvoll wiederzugeben, das schafft diese Anlage in einer Weise, die man – zugegebenermaßen auch wir – angesichts der Preisklasse nicht unbedingt erwartet hätten.

Mit diesen Klangeigenschaften ist die DAVE 8 Roadie nicht nur eine gute Wahl für kleinere Bühnen-Jobs, sondern spielt ihre Qualitäten auch im heimischen Musikzimmer optimal aus. Eine solche Anlage ans Keyboard oder die Orgel gehangen, lässt so manches Instrument wohl zu Höhenflügen antreiben, die man bei Verwendung der eingebauten Lautsprecher vielleicht nie erwartet hätte. ■

CLAUS RIEPE | Die LD Systems DAVE 8 Roadie ist eine interessante Bereicherung im Segment der kompakten und preiswerten PA-Systeme. Angesichts der grundsoliden Ausführung, der für diese Preisklasse sehr guten Klangeigenschaften und Kraftreserven, der guten Ausstattung mit flexiblen Anschlussmöglichkeiten, kann man den dafür geforderten Preis nur als günstig bezeichnen, selbst wenn z.B. die Verbindungskabel zu den Satelliten oder auch die passenden Transporttaschen noch separat bezogen werden müssen. Wer keine Riesensäle beschallen muss (für Veranstaltungen bis ca. 100 Personen, Restaurantbeschallungen, etc. wird die DAVE 8 Roadie immer ausreichen) oder einfach ein klangstarkes Aktiv-System sucht, um zu Hause noch mehr aus seinen Instrumenten herauszuholen, dem sei die DAVE 8 Roadie uneingeschränkt empfohlen.